



## Newsletter September / Oktober 2008

Liebe Bündnispartner und -partnerinnen!

Warum sich betrieblich unterstützte Kinderbetreuung rechnet:

- **Weniger Fehlzeiten:** Beschäftigte, die sich keine Sorgen um die Betreuung ihrer Kinder machen müssen, fallen seltener aus. Die Aufwendungen für die Überbrückung von Ausfallzeiten, Ersatz und Neueinstellungen sowie für die Einarbeitung und Qualifizierung neuer Beschäftigter sinken deutlich.
- **Schnellerer Wiedereinstieg nach der Elternzeit:** Beschäftigte kehren rascher aus der Elternzeit wieder zurück und erhalten ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten aufrecht.
- **Produktivere Beschäftigte:** Erwerbstätige Mütter und Väter, die ihre Kinder während der Arbeitszeit gut betreut wissen, arbeiten stressfreier, motivierter und produktiver.
- **Mehr Chancengerechtigkeit:** Gute Möglichkeiten der Kinderbetreuung erhöhen die berufliche Chancengerechtigkeit für berufstätige Mütter und Väter.
- **Hohe Bindung ans Unternehmen:** Unternehmen können qualifizierte Beschäftigte auch in der Familienphase halten.
- **Imagegewinn:** Familienfreundliche Unternehmen steigern ihre Attraktivität und können so die Kosten des Personalmarketings deutlich senken.

### Aktuelles

Die Einrichtung des Familienkonvents in Mecklenburg-Vorpommern nimmt Form an. Im ersten Halbjahr 2009 wird der mit 71 Delegierten besetzte Familienkonvent erstmals tagen. Schwerin wird gemeinsam mit der Hansestadt Wismar und den Landkreisen Ludwigslust, Nordwestmecklenburg und Parchim 20 von ihnen entsenden (je 10 natürliche Personen und Verbandsvertreter). Ansprechpartner für unsere Region ist Herr Hahlbeck vom Lokalen Bündnis für Familie Parchimer Region, der Ihnen nähere Informationen hierzu geben kann. Die Bewerbungen sind bis zum 30.12.2008 an das Lokale Bündnis für Familie auf Rügen zu senden. Weitere Hinweise sowie den Bewerbungsbogen finden Sie unter [familienbotschaft-mv.de](http://familienbotschaft-mv.de) und [sozial-mv.de](http://sozial-mv.de). Am Familienkonvent können sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen, die ihren Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern haben.

Die Landesregierung zeichnet Kommunen aus, die sich vorbildlich um Familien kümmern. Ministerpräsident Erwin Sellering hat erstmals den Wettbewerb „[Familienfreundliche Kommune in Mecklenburg-Vorpommern](#)“ gestartet. Alle Gemeinden und Städte Mecklenburg-Vorpommerns können sich bewerben. Bewertungskriterien sind unter anderem Freizeitangebote für Kinder, städtebauliche und sicherheitsfördernde Vorhaben, die Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement in Schule und Kita, Vereinen, Kirchen und Verbänden sowie generationsübergreifende Projekte. Auch Schwerin beteiligt sich an diesem Wettbewerb.

Die Klinik Schweriner See gehört zu den acht Gewinnern des Unternehmenswettbewerbs "Erfolgsfaktor Familie 2008", die für ihre vorbildliche familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet wurden. Sie überzeugte mit ihrem Konzept der betrieblichen Kinderbetreuung und gewann den Son-

derpreis für mittlere Unternehmen in dieser Kategorie. Wir freuen uns, das Mehrgenerationenhaus der Klinik Schweriner See als neuen Partner in unserem Familienbündnis begrüßen zu dürfen.

### AG Wirtschaft

Es ist geplant, den Wettbewerb „Familienfreundliche Gastronomie in der Landeshauptstadt Schwerin“ im kommenden Jahr zu wiederholen. Folgende Themen sind der AG außerdem wichtig: Infobörse für Frauen, seniorenfreundliche Stadt, Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen“ sowie familienfreundliche BUGA. Ein Gesprächstermin mit der BUGA gGmbH ist in Planung.

Frau Mohnke hat das Schweriner Bündnis für Familie gemeinsam mit Frau Wieland (Agentur für Arbeit) auf dem zweiten Schweriner Stellenmarkt am 25. Oktober vorgestellt. Ziel war es, hierdurch den Bekanntheitsgrad des Bündnisses unter den Bürgerinnen und Bürgern zu steigern.

### AG Wissen

Letzte Änderungen am Internetauftritt für das Schweriner Bündnis für Familie werden derzeit eingearbeitet. Aber auch nach der Veröffentlichung können noch kleine Änderungen vorgenommen werden.

Der Kinderstadtplan kann mit Unterstützung der Lern- und Beschäftigungswerkstatt der AWO umgesetzt werden. Hier wird der Stadtplan vor Ort digital bearbeitet und druckfertig gemacht.

Ansprechpartnerin:  
Marie-Kristin Mohnke  
Tel.: 0385/ 5 55 99 05  
Fax: 0385/ 2 07 96 78

Mail: [marie-kristin.mohnke@caritas-mecklenburg.de](mailto:marie-kristin.mohnke@caritas-mecklenburg.de)